CHIMIA-REPORT

Bitte an die Inserenten

Richten Sie Ihre Beiträge für die Rubrik CHIMIA-REPORT nicht an die Redaktion, sondern ausschliesslich an: Kretz AG, Postfach, CH-8706 Feldmeilen Besten Dank!

M.U.T. 2000 M.U.T. 2000 M.U.T. 2000 M.U.T. 2000 M.U.T. 2000 M.U.T. 2000

Innovative Umweltpolitik an der M.U.T. 2000: Ökologisch denken – Ökonomisch handeln

Der Countdown für die M.U.T. 2000 in Basel läuft: in wenigen Wochen beginnt die Europäische Messe für Umwelttechnik (14. bis 17. November 2000).

Die einzige umfassende Umwelttechnikmesse und führende Branchenfachmesse der Schweiz, Süddeutschlands und Ostfrankreichs präsentiert sich mit einem innovativen Konzept. Die M.U.T. 2000 orientiert sich klar an der Umweltpolitik der Zukunft und zeigt zugleich traditionelle Lösungen aus den Bereichen Umwelttechnik und Umweltmanagement. Attraktive Neuerung ist der M.U.T.-Kongress mit 76 hochkarätigen Referenten.

Unter dem Leitmotiv «Ökologisch denken – Ökonomisch handeln» widerspiegelt die M.U.T. 2000 die aktuellen Branchentendenzen und trägt dem gewachsenen Interesse an Ökoeffizienz und innovativen Dienstleistungen im Bereich Umwelttechnik besonders Rechnung. Die M.U.T. 2000 mit ihren Fachbereichen Wasser, Luft, Abfall, Boden, Energie, Abwasser, Sicherheit, MSR (Messen/Steuern/Regeln), Analysentechnik sowie Dienstleistungen gibt einen kompletten Marktüberblick in Sachen Umwelttechnik. 270 Aussteller, die 460 Lieferwerke aus 17 Ländern vertreten, zeigen ihre neusten Technologien und Dienstleistungen.

Zum ersten Mal findet parallel zur Messe ein Fachkongress mit 76 hochkarätigen Referenten aus allen Umweltbereichen statt. Der M.U.T.-Kongress ist die grösste Veranstaltung ihrer Art in der Schweiz. Er widmet sich all den Problemen, mit denen sich Umweltbeauftragte in Firmen, Organisationen und Verwaltungen beschäftigen müssen. Schwerpunkte des Kongresses sind: organisierte Umweltkriminalität, Zukunftsperspektiven der Schweizer Abfallwirtschaft, Liberalisierung im Wasserbereich oder Umweltschutz in der Praxis. Das Angebot umfasst weit mehr als 50 Fachvorträge.

Ein weiteres Highlight der Messe ist die Verleihung des dritten M.U.T.-Umweltpreises. Der mit 50 000 Franken dotierte Preis honoriert technologische Innovationen, die ökonomisch realisierbar sind, in besonderem Masse zu einer Entlastung der Umwelt beitragen und schonend mit natürlichen Ressourcen umgehen. 65 Bewerbungen sind eingegangen, die Fachjury hat vier davon nominiert. Das fachliche Spektrum der eingereichten Projekte war enorm breit, wobei das Recycling, Verfahren zur verbesserten Nutzung verschiedener Energieformen und die Abwasseraufbereitung im Vordergrund standen. Die Fachjury unter der Leitung des ETH-Professors Dr. Fritz Widmer nominierte die vier Projekte, welche die Kriterien des Preises am besten erfüllten:

- Kleinspeicherofen T-ONE, Peter Brogli, Tonwerk Lausen AG, Lausen;
- Innovative dezentrale Energieversorgung, Dr. Martin Schmidt, Sulzer Hexis AG, Winterthur;
- Einschlussimmobilisierte Mikroorganismen (EIMO®) für die Reinigung schwach belasteten Abwassers, Rolf Hartmann und Thomas Kleiber, Hartmann & Kleiber Wasserrecycling, Lupfig;
- Recycling schwermetallhaltiger Abfälle mit dem Oxareducer™-Prozess, Roger Burri, Citron (Schweiz) AG, Boswil.

Die Bekanntgabe des Gewinners und die Preisverleihung durch die Ständerätin des Kantons Zürich, Vreni Spoerry findet am Eröffnungstag der M.U.T. 2000, am 14. November im Besucherforum in Halle 3.0 statt.

Weitere Informationen zur M.U.T.:
M.U.T. 2000, Messe Basel,
Postfach, CH- 4021 Basel
Telefon +41 61 686 20 20,
Telefax +41 61 686 21 89
E-Mail: mut@messebasel.ch,
www.messebasel.ch/mut

Leserdienst Nr. 2

Neuheiten bei FRIATEC AG

Frialen Sicherheitsfittings jetzt auch in d 710

Als Schweizer Neuheit stellt die FRIATEC AG eine neue Grossmuffe in d 710 für das wirtschaftliche und qualitätsgerechte Verbinden von PE-HD-Grossrohren mit dem Heizwendelschweissverfahren vor. Damit hat der Weltmarktführer für Elektroschweissfittings nach den Abmessungen von d 355 bis d 630 wiederum eine neue Dimension entwickelt, die bisher noch kein anderer Hersteller anbieten kann.

FRIALEN-Grossmuffen bewähren sich besonders bei nachträglichen Rohrleitungsänderungen und Reparaturen. Wo mit den PE-HD-Rohren keine Längsbewegungen mehr ausgeführt werden können, wird diese Muffe als Überschiebbauteil zum Problemlöser. Ihre kompakte, technisch ideale Bauweise und der Einsatz des FRIAMAT-Schweissautomaten sichern ein qualitativ hochwertiges Schweissergebnis. Auch bei der Abmessung d 710 ist die Handhabung mit Hilfe der FRIALEN-Zubehörtechnik eine baustellengerechte, einfache Angelegenheit. So erfüllt das FRIALEN-Programm jetzt bis zu der neuen Dimension d 710 die berechtigte Forderung des Marktes nach einer einfachen, schnellen und qualitätsgerechten Verbindungstechnik.

FRIAFIT®-Abwassersystem aus PE-HD für Freispiegel- und Abwasserdruckleitungen

Das FRIAFIT®-Abwassersystem aus Polyethylen (PE-HD) findet Anwendung bei Freispiegel- und Abwasserdruckleitungen für die kommunale Entwässerung, industrielle Abwässer und Deponien. Die hinter diesem System stehende Technik macht sich die Erfahrungen zunutze, die der jahrzehntelange weltweite Einsatz von FRIALEN®-Sicherheitsfittings für PE-HD Gas- und Wasserrohrnetze mit sich gebracht hat.

Mit dem FRIAFIT®-Abwassersystem aus Polyethylen steht ein komplettes Formteil-Programm in unterschiedlichen Abmessungen zur Verfügung. Zum FRIAFIT®-Abwassersystem gehören PE-HD Abwassereinschubmuffen, dazu passende PE-HD-Abwasserschachtfutter und PE-HD Abwassermuffen in den Dimensionen d 110 bis d 500. Diese verbinden mit Hilfe der FRIAFIT®-Schweisstechnik die PE-HD Rohre dicht und längskraftschlüssig bzw. durch eine zweifach abgedichtete Steckverbindung den Schacht mit dem Rohrsystem.

FRIASAFE®– der erste Klemmfitting mit dynamischem Dichtsystem

FRIASAFE®-Klemmfittings aus Polypropylen von d 20 bis d 110 werden überall dort eingesetzt, wo Rohrleitungen aus PE einfach, schnell und sicher verlegt werden sollen. Diese Klemmfittings machen es möglich, dass Rohre aus PE 80, PE 100, PEX oder PVC ohne grosse Vorbereitungen dauerhaft dicht und längskraftschlüssig montiert werden können. Das Rohr wird mit minimaler Kraft eingesteckt. Beim Anziehen der Überwurfmutter wirkt diese auf den Druckring, dieser komprimiert definiert den O-Ring und die Verbindung ist – auch bei Rohrovalitäten – dauerhaft dicht!

FRIASAFE® Klemmfittings sind bis 16 bar (d20 – d&3) bzw. 12,5 bar (d75 – d 110) einsetzbar und SVGW registriert. Die Verbindung von Rohr und Fitting ist durch Drehung der Überwurfmutter lösbar. Alle Klemmfittingteile sind nach der Demontage wieder verwendbar.

Bereich FRIATEC-Rheinhütte Pumpen und FRIATEC-Th. Jansen Armaturen Die Problemelöser für schwierige Medien

Als Spezialist für hochwertige Pumpen und Armaturen für die Umwelttechnik wie auch für die Chemische und Pharmazeutische Verfahrenstechnik zeigen wir einen Programmausschnitt für verschiedene Problemlösungen.

Aggressive, korrosive, abrassive und toxische Medien sind unsere Spezialität, die wir mit einem breiten Pumpen- und Armaturensortiment in den Werkstoffen Metall, Kunststoff und Keramik abdecken.

M.U.T. 2000
Halle 3.1, Stand B22

- FRIATEC AG
  Rundbuckstrasse 6
  CH–8212 Neuhausen am Rheinfall
  Telefon: 052 674 07 11
  Fax: 052 674 07 10
  Email:
  martin.zenklusen@friatec.ch
  Internet: http: /www.friatec.ch

Leserdienst Nr. 3

OXICOM Chlordioxid-Anlage gibt Keimen keine Chance

Ob qualitativ hochwertiges Trinkwasser aus beispielsweise keimbelastetem Flusswasser gewonnen werden soll oder keimbelastetes Abwasser behandelt werden muss – in beiden Fällen findet die OXICOM Chlordioxid-Anlage Ihren Einsatz.

Trinkwasser ist eine unbestritten wertvolle und knappe Ressource. Für die Gewinnung von Trinkwasser aus Flusswasser ist die sichere Entkeimung mittels Chlordioxid bestens geeignet. Die Vorteile gegenüber der Entkeimung mittels Chlor sind unter anderem sehr gute Entkeimungswirkung im pH-Bereich 6–9, Beseitigung von unerwünschtem Geruch und Geschmack des Trinkwassers und Verbesserung der Flockung bei der Vorbehandlung von Wasser.

Mit OXICOM macht sich der Anwender diese Vorteile zu Nutzen, denn OXICOM produziert Chlordioxid nach dem Salzsäure-Chlorit-Verfahren. Die Entkeimung mittels Chlordioxid ist für das Bedienpersonal wenig risikobehaftet, da beide Grundchemikalien (Salzsäure und Natriumchlorit) vor der Erzeugung von Chlordioxid nur getrennt gelagert werden.

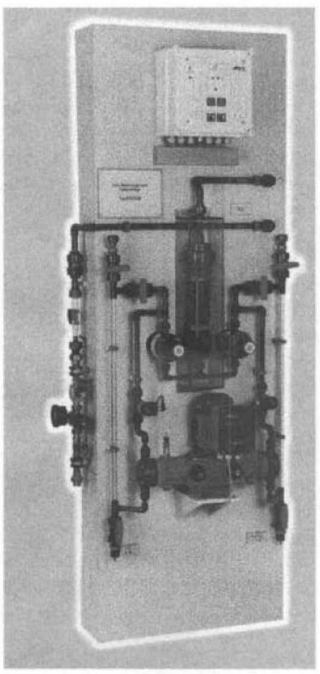
OXICOM ermöglicht die direkte und proportionale Regelung und Dosierung der erzeugten Chlordioxid-Menge. Es wird jeweils nur so viel Chlordioxid erzeugt wie zur Aufbereitung des Wassers benötigt wird. Dadurch wird die Einrichtung eines Chlordioxid-Vorratsbehälters überflüssig, der bei der Lagerung von Chlordioxid in wässeriger Lösung erforderlich wäre. Für den Anwender ist dies nicht nur unter Sicherheitsaspekten von Vorteil, sondern bedeutet auch eine Kosten- und Raumersparnis.

Die maximale Leistung der OXICOM Chlordioxid-Anlage, die komplett betriebsfertig vormontiert und geprüft geliefert wird, beträgt 12 000 g ClO_2/h.

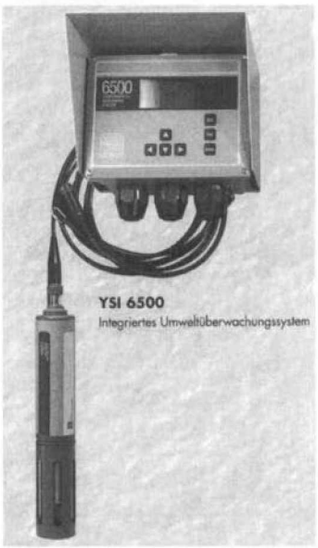
M.U.T. 2000
Halle 3.0, Stand C43

- Alltech Dosieranlagen GmbH
  Rudolf-Diesel-Str. 2
  D-76356 Weingarten
  Phone: +49/7244/7026-0
  Fax: +49/7244/1053
  e-mail:info@alltech-dosieranlagen.de
  www.alltech-dosieranlagen.de

Leserdienst Nr. 4



IG zeigt Neuheiten



Neue Generation von Durchflussmessgeräten Serie 2150 von ISCO

Die neuen Durchflussmessgeräte von ISCO, dem bekannten Hersteller von Abwasserprobennehmern und bewährten Durchflussmessgeräten, haben in der neuen Serie 2150 wirklich umwälzend Neues integriert: der modulare Aufbau erlaubt die Zusammenstellung der für den Messpunkt optimalen Konfiguration und die gleichzeitige Erfassung mehrerer Flüsse. Dank 'Flashmemory' gehen die Daten nicht mehr verloren.

Zuwenig bekannt: die stationären Abwasserprobennehmer von ISCO

Neben den verschiedenen portablen Abwasserprobennehmer von ISCO zeigt die IG Instrumenten-Gesellschaft AG an der M.U.T ein Modell der stationären Probennehmer von ISCO. Ein Besuch lohnt sich: informieren Sie sich über die verschiedenen Ausbaumöglichkeiten, sei es Flaschenkombinationen oder zusätzliche Messparameter wie Temperatur, Leitfähigkeit, DO oder verschiedene umweltkritische Ionen.

Neue Brut-/Trockenschränke von MMM Medcenter

Die neu gestalteten Brut- und Trockenschränke von MMM Medcenter decken jetzt den Volumenbereich von 55 bis 707 Liter ab. Wahlweise auch Ausführungen mit Kühlung, Sichtfenster, Licht oder Vakuum.

Neues Umweltüberwachungssystem YSI 6500

Das kompakte YSI Umweltüberwachungssystem überwacht bis zu 17 Parameter mit bis zu acht 4–20 mA skalierbaren Stromschleifenkanälen, deren Ober- und Untergrenzen individuell einstellbar sind. Ausserdem kann man Sollwerte für vier Parameter einstellen und einen Alarm oder Telefonanruf auslösen. Vom gleichen Hersteller zeigt IG auch die neuen Multiparametersonden mit den neuen superschnellen 'High Sensitivity' DOMembranen.

M.U.T. 2000
Halle 3.2, Stand A21

- IG Instrumenten-Gesellschaft AG
  AG Räffelstrasse 32
  CH–8045 Zürich
  Telefon 01/456 33 33
  Telefax 01/456 33 30

Das gesamte Lieferprogramm finden Sie auch im Internet unter www.igz.ch

Leserdienst Nr. 5

Armaturen für die chemische Industrie

XORELLA AG zeigt ein ausgewogenes und vollständiges Programm an manuell- und fremdgesteuerten Kunststoff- und Metallarmaturen aller Arten, welche fast ausschliesslich bei extrem aggressiven Medien zum Einsatz kommen. Das Haupteinsatzgebiet liegt in der chemischen Industrie, in der Behandlung von aggressiven Abwässern oder auch bei Rauchgas-Reinigungsanlagen.

Die von XORELLA seit 27 Jahren als Generalvertreter vertriebenen ASAHI-Kunststoff-Ventile bieten dank der Vielfalt an vorhandenen Werkstoffen, welche von PVC bis PTFE vorhanden sind, praktisch für jede Anwendung den optimalen Armaturentyp.

Neu von ASAHI sind die pneumatischen Membranventile PMV14 mit kompaktem Kunststoffantrieb, sowie die neue Kunststoff-Absperrklappe Typ 56.

Im weiteren findet der Messebesucher bei XORELLA das komplette Kunststoff-Armaturenprogramm von Frank *plastik* mit folgenden Produkten:

- Schwebekörper-Durchflussmesser
- Druck-Regelventile
- Wasserstrahl-Pumpen
- Druckmittler

Für stark verschmutzte oder staubförmige Medien kann XORELLA die Quetschventile oder die Schlauch-Membranventile der Firma Dürholdt, Wuppertal, anbieten.

M.U.T. 2000 M.U.T. 2000 M.U.T. 2000 M.U.T. 2000 M.U.T. 2000 M.U.T. 2000

CHIMIA 2000, 54, No. 10

M.U.T. 2000 M.U.T. 2000 M.U.T. 2000 M.U.T. 2000 M.U.T. 2000

Sämtliche Armaturen mit pneumatischen und elektrischen Antrieben werden von XORELLA, je nach Kundenwunsch mit dem gewünschten Antriebstyp bestückt.

Seit zirka 8 Jahren vertreibt XORELLA die pneumatischen Schwenkantriebe der Firma KINETROL, England.

Der Vorteil dieser Antriebe, welche nach dem Drehflügelprinzip arbeiten ist, dass nur ein beweglicher Teil vorhanden ist (Drehflügel) und dadurch praktisch kein Verschleiss entsteht, was die Lebensdauer dieser Antriebe wesentlich erhöht. Die KINETROL-Antriebe sind für Drehmomente von 0.9 Nm bis 12 000 Nm lieferbar und sind für die Betätigung von Absperrklappen, Kugelhähne oder aber auch in der Maschinenindustrie für Drehbewegungen von Maschinenteilen einsetzbar.

M.U.T. 2000
Halle 3.1., Stand A31

- XORELLA AG
  Hardstrasse 41,
  CH–5430 Wettingen
  Telefon 056 / 437 20 20
  Fax 056 / 426 02 56
  E-Mail: info@xorella.ch

Leserdienst Nr. 6

Plasma-Technologie gegen Gerüche und Lösemittel

Mit Plasmacat stellt die Schweizer Up-To-Date Umwelttechnik AG an der M.U.T. ein neues Abluftreinigungsverfahren vor, welches speziell auf die Behandlung von geringen Schadstoffkonzentrationen zugeschnitten ist. Die häufigste Anwendung ist die Beseitigung von Gerüchen aller Art mit Volumenströmen zwischen 50 m^3/h und zwischen 100 000 m^3/h.

Mehrere Umweltpreise (z.B. der Umweltpreis der Messe M.U.T.) und Referenzanlagen bei namhaften Firmen zeugen von der industrietauglichkeit und Akzeptanz der Plasmacat-Technologie. Zu den potentiellen Abnehmern des Plasmacat-Reinigungsverfahrens gehören Betreiber von Klär- oder Schlammbehandlungsanlagen, Entsorgungsanlagen sowie Unternehmen aus der Lebensmittel-, Tabak-, Kaffee-, Chemie-, Kunststoff-, Lack-, Leder- und Ölindustrie.

Weitere Informationen und Dokumentationsmaterial erhalten Sie im Internet bei:
http://www.up-to-date.ch/umwelttechnik.

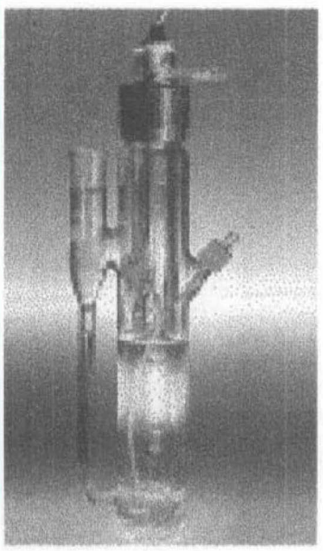
M.U.T. 2000
Halle 321, Stand G42

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

- Up-To-Date Umwelttechnik AG
  Linthlistrasse 9
  CH–8868 Oberurnen
  Tel. +41 / 55 617 20 30
  Fax +41 / 55 617 20 39
  Email: info@up-to-date.ch

Leserdienst Nr. 7

Oberflächen-Beheizungen



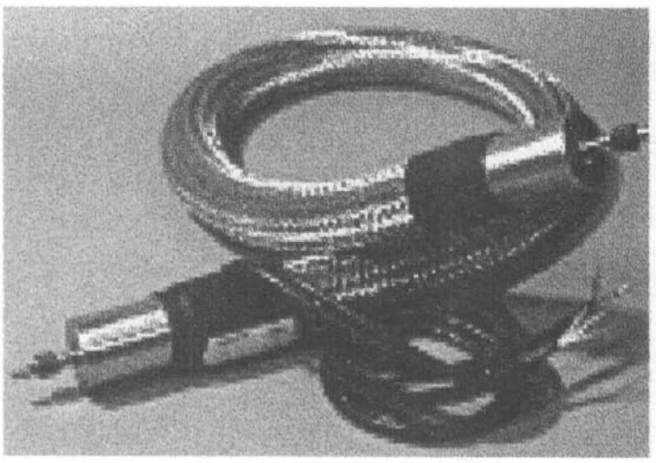
Nach dem Zusammenschluss von Isopad mit Raychem wird erstmals die vollständige Produktpalette über Oberflächen-Beheizungen beider Hersteller gezeigt. Vom flexiblen Heizelement bis zur grossflächigen Oberflächenbeheizung werden sämtliche Systeme vorgestellt. Nebst den Heizleitungen mit Leistungen von bis zu 200 W/m und Temperaturen bis zu 1000 °C werden alle Arten von Heizbändern für viele Anwendungen in der Industrie und im Labor zu sehen sein. Speziell für Labors wird das ergänzte Programm an Heizhauben, Reihenheizgeräten und die neueste Labor-Regler-Generation präsentiert. Eine besondere Aufmerksamkeit wird den beheizten Messgasleitungen (Heizschläuche) für die Gasanalytik geschenkt. Hier können alle zur Zeit verfügbaren Konstruktionen im Massstab 1:1 besichtigt werden.

Beheizsysteme für Fässer und Behälter sowie Heizmanschetten für Armaturen, Ventile oder Behälter runden die Gasamtpräsentation von ISOPAD ab. Von Heraeus Noblelight werden UV-Reaktoren für die Photochemie und UV-Tauchlampen für die Wasserentkeimung vorgestellt.

M.U.T. 2000
Halle 3.2, Stand C51

- WISAG
  Oerlikonerstr. 88
  CH–8057 Zürich
  Tel. 01 / 317 57 57
  Fax. 01 / 317 57 77
  www.wisag.ch
  E-mail: info@wisag.ch

Leserdienst Nr. 8



Als Premiere stellen die Eidgenössische Hochschule Zürich, Institut für Verfahrenstechnik und die COLASIT AG ihr gemeinsames Forschungsprojekt dem Fachpublikum vor.

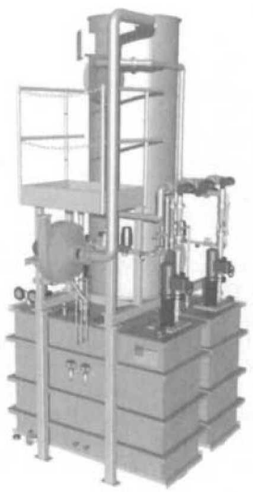
Vor rund zwei Jahren starteten die ETH Zürich und die COLASIT AG das Forschungsprojekt für ein neuartiges, robustes Abluftreinigungssystem **Rotating Dise Bio-Absorber (RDBA).** Inzwischen konnten mit der Testanlage mehrere Versuche gefahren und entsprechende Verfahrensgrundlagen dokumentiert werden. Als nächster Schritt ist ein Feldversuch unter realen Betriebsbedingungen vorgesehen.

Nebst den allseits bekannten Kunststoff-Ventilatoren, entwickelt und vertreibt die **COLASIT AG** mit einem spezialisierten Team hochwirksame Abluftwäscher zur Reinigung aggressiver, korrosiver Medien. Das Lieferprogramm umfasst ein- oder mehrstufige Gegenstrom-Füllkörper- sowie auch horizontal angeordnete Kreuzstromwäscher. Alle mit den Medien in Berührung kommenden Teile werden aus thermoplastischen Kunststoffen gefertigt. Falls die genauen Abgaswerte nicht bekannt sind, führt die **COLASIT AG** die notwendigen Messungen zur Ermittlung der Gasmenge und des Schadstoffgehalts durch. Für Feldversuche stehen zudem mehrere komplett ausgerüstete Versuchsanlagen zur Verfügung. Dank dieser Gesamtleistung erhält der Betreiber die Garantie, dass die vom Gesetzgeber vorgegebenen Grenzwerte (LRV) unter allen Betriebsbedingungen eingehalten werden.

M.U.T. 2000
Halle 321, Stand E53

- COLASIT AG
  Postfach 85
  CH–3700 Spiez
  Tel. +41 / 33 / 655 61 61
  Fax +41 / 33 / 654 81 61

Leserdienst Nr. 9



CHIMIA 2000, 54, No. 10

Vollautomatisches Probenauftragen in der Planar-Chromatographie

Automatisiertes Probenauftragen ist ein Schlüsselfaktor für die Produktivität eines Planar-Chromatographie-Labors. Die an ein dafür bestimmtes Gerät zu stellenden Anforderungen, Präzision, Robustheit für den Routinebetrieb und einfache Bedienung werden vom DCProbenautomat 4, der vierten Generation der CAMAG Geräte für diese Aufgabenstellung vollumfänglich erfüllt. Die Proben werden wahlweise punktförmig durch Kontaktübertragung oder strich- bzw. rechteckförmig durch Sprühen aufgetragen. Das Gerät kann IQ/OQ qualifiziert und dann in einer GMP/GLP-Umgebung eingesetzt werden.

Fordern Sie den Farbprospekt an oder informieren Sie sich unter www.camag.ch

- CAMAG
  Postfach
  CH–4132 Muttenz
  Telefon +41 61 467 34 34
  Telefax +41 61 461 07 02
  Erwin.Malzacher@camag.ch

Leserdienst Nr. 10

OmniLab ist ab sofort einzige, offizielle Rheodyne Vertretung für die Schweiz

Rheodyne, der führende Hersteller von HPLC-Ventilen und Fittingen, hat entschieden, dass per 1. Juli 2000 OmniLab AG die alleinige, offizielle Rheodyne Vertretung für die Schweiz ist.

Die jahrelange Erfahrung der OmniLab-Mitarbeiter mit allen Rheodyne Produkten steht allen Kunden zur Verfügung, die eine neue Lösung suchen oder eine bestehende Installation warten müssen. Der ausgebildete technische Dienst steht bei Problemen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung. Zur Revision eingeschickte Ventile werden in der Regel am selben Arbeitstag dem Kunden zurückgeschickt.

Um die Lieferzeiten noch weiter zu verkürzen wurde das Lager für alle gängigen Teile, wie Verschraubungen, Ventildichtungen, Kapillaren, und so weiter stark erweitert. Ein weiterer Kundennutzen der Zentralisierung ist die vorteilhafte Preiskalkulation.

Als spezialisierte Unternehmung für die Chromatographie, kennt sich OmniLab gut aus beim Einsatz der motorisch angetriebenen Ventile in der HPLC (analytisch wie präparativ). Die Beratung, Projektierung und den Anschluss an Ihre bestehende oder neue Chromatographie-Anlage wird von den OmniLab-Spezialisten zeitgerecht und professionell durchgeführt.

- OmniLab AG
  Untere Bahnhofstrasse 14
  CH–8932 Mettmenstetten
  Telefon 01 768 22 11
  Telefax 01 768 23 21
  E-Mail omnilab@omnilab.ch

Leserdienst Nr. 11

Personal IC 790 – der kostengünstigste Ionenchromatograph

Mit diesem Gerät wird der Ionenchromatographie ein absolut neuer Anwendungsbereich erschlossen. Bestimmungen nur einer einzigen Komponente oder vielleicht zwei interessierender Ionen in einer Probe – Applikationen, für die bisher die Ionenchromatographie als Analysenmethode in der Regel aus Kostengründen ausschied – lassen sich nun einfach und kostengünstig mittels IC durchführen.

Der Personal IC 790 ist auf einfachste Bedienbarkeit ausgelegt, ohne dabei Abstriche bezüglich Datensicherheit oder Resultatgenauigkeit zu machen.

Hohe Qualität – tiefer Preis

Die verwendete IC-Pumpe basiert auf dem bewährten seriellen Doppelkolben-Prinzip. Dies garantiert einen sehr konstanten und pulsationsarmen Fluss. Für die chemische Suppression wird das gleiche Metrohm-Suppressor-Modul MSM eingesetzt, das sich in den bestehenden Ionenchromatographen bereits tausendfach bewährt hat. Was den Leitfähigkeitsdetektor betrifft, so wird der Detektorblock mit der bekannt exzellenten thermischen Stabilität eingesetzt.

Mühelos vom ppm- bis in den %-Bereich

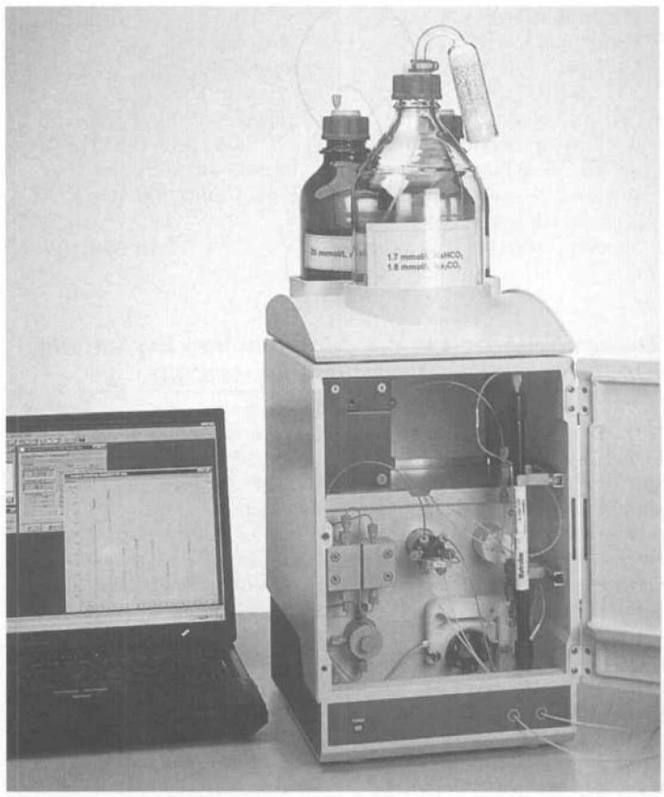
Der Leitfähigkeitsdetektor des Personal IC 790 arbeitet mit einem Messbereich von 1000 µS/cm. Damit lassen sich Ionenkonzentrationen vom hohen ppb- bis in den %-Bereich analysieren. Die Bestimmungsgrenzen liegen bei ca. 0,1 mg/L. Natürlich haben Sie stets die Möglichkeit, sowohl mit als auch ohne chemische Suppression zu arbeiten. Die breite Palette der Metrohm-IC-Säulen bietet Ihnen dabei stets die optimale Trennsäule für Ihre spezielle Applikation.

Einfachste Bedienung

Der neue Personal IC 790 eignet sich hervorragend für einfache Routineanwendungen. Er wird vollständig vom PC gesteuert und die Auswertung der Chromatogramme erfolgt automatisch. Dem Einsatz eines Probenwechslers (IC-Autosampler 750 oder IC Sample Processor 766) steht nichts im Wege.

- Metrohm AG
  Ionenanalytik
  CH–9101 Herisau
  Telefon +41 (0) 71 353 85 85
  Telefax +41 (0) 71 353 89 01
  Internet www.metrohm.ch
  E-Mail info@metrohm.ch

Leserdienst Nr. 12



Titroprocessor 796 – für Titrationen à la carte

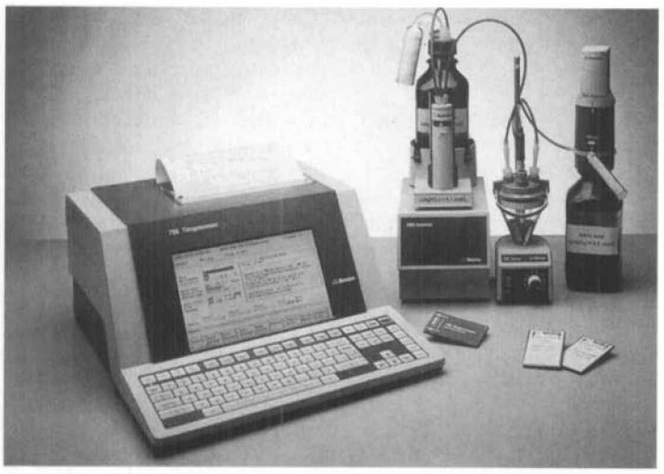
Der Titroprocessor 796 ist ein einfach zu bedienendes integriertes Titriersystem der Spitzenklasse. Die Speicherkarte mit Ihren Applikationen ist der Schlüssel dazu. Routineaufgaben können jederzeit von jedermann durchgeführt werden, und dies bei minimaler Einarbeitungszeit, ohne zeitraubendes Studium von Anleitungen – das Gerät erklärt sich von selbst. Natürlich haben Sie im 'Experten-Modus' jederzeit Zugriff zu allen Parametern.

Die persönliche Schlüsselkarte eröffnet den Zugang zum Titroprocessor 796 und allen wichtigen Informationen und zwar nicht nur im Labor oder im Betrieb, sondern weltweit. Das Gerät übernimmt die von Ihnen bevorzugte Konfiguration von Ihrer Schlüsselkarte und präsentiert sich Ihnen in der Folge genau so, wie Sie es wünschen.

Ausgewählte Eigenschaften wie:

- 'Live'-Kurvendarstellungen, Resultate, Abläufe auf dem integrierten, hinterleuchteten LCD-Bildschirm
- Integrierte Volltastatur

CHIMIA-REPORT CHIMIA-REPORT CHIMIA-REPORT CHIMIA-REPORT CHIMIA-REPORT



- 1 oder 2 (Option) galvanisch getrennte Messeingangsgruppen mit verschiedenen Eingängen
- Titrier- und Messmodi für: DET, MET, SET, SEC, KFT, KFC, MEAS, CAL
- Auf GLP ausgerichtete Überwachung der Service-Intervalle und GLP-Test für pH-Elektroden
- sowie der eingebaute Drucker (Option) oder handelsübliche Drucker runden das Bild dieser umfassenden Lösung im Titrierlabor ab.

- Metrohm AG
  Ionenanalytik
  CH–9101 Herisau
  Telefon +41 (0) 71 353 85 85
  Telefax +41 (0) 71 353 89 01
  Internet www.metrohm.ch
  E-Mail info@metrohm.ch

Leserdienst Nr. 13

Zusammenarbeit in der biologischen Forschung – EMBL und Leica Microsystems Heidelberg

Das Europäische Molekular-Biologie-Laboratorium (EMBL), 1974 gegründet und durch 16 Länder gefördert, ist eine weltweit führende Institution mit vier grundsätzlichen Aufgaben: die Durchführung von Grundlagenforschung in der Molekularbiologie, das Anbieten von Serviceleistungen für Wissenschaftler der Mitgliedsländer und von hochqualifizierten Trainingsprogrammen für Mitarbeiter, Studenten und Gastwissenschaftler, sowie die Entwicklung neuer Geräte für die Biologische Forschung.

In all diesen Gebieten hatte das EMBL in den vergangenen 25 Jahren einen entscheidenden Einfluss auf die Wissenschaft.

Für ein Unternehmen wie Leica Microsystems, das Systeme und Serviceleistungen für den biomedizinischen Markt anbietet, stellt diese aussergewöhnliche Kombination von Forschung an den Grenzen der Wissenschaft mit Trainingsprogrammen und der Entwicklung neuer Geräte eine ideale Basis für eine produktive Zusammenarbeit dar.

Zur Intensivierung der Kooperation mit dem EMBL hat Leica Microsystems Heidelberg, ein Unternehmen der internationalen Leica-Microsystems-Gruppe, kürzlich ein weiteres Konfokales Laser-Scanning-Mikroskop (Leica TCS SP2) in der 'Advanced Light Microscopy Facility' (ALMF) in Heidelberg installiert.

Konfokale Mikroskopie ermöglicht hochauflösende multi-dimensionale Abbildung und Rekonstruktion durch Aufnahme und Verarbeitung optischer Einzelschnitte.

Das Leica TCS SP2 ist ein Konfokal-Mikroskop der neusten Generation mit zahlreichen wegweisenden Innovationen, wie z. B. der filterlose Spektrale Multiband-Detektor. Dieser Spektrale Detektor ermöglicht ausserordentlich hohe Empfindlichkeit und Bildauflösung und bietet eine flexible, einfache Anpassung an neue biologische Färbemethoden.

Im EMBL wird das Leica TCS SP2 System als Forschungsinstrument eingesetzt und zusätzlich von Leica Microsystems Heidelberg für spezielle Kundenvorführungen genutzt werden.

- Leica Microsystems AG
  Kanalstrasse 21
  CH–8152 Glattbrugg
  Telefon +41 (0) 1 809 34 34
  Telefax +41 (0) 1 809 34 44
  www.leica-microsystems.com

Leserdienst Nr. 14

New Product Range Catalog

Neles Automation's new 12-page catalog provides an overview of the company's range of systems and software, control valves, automated on/off valves, and positioners and accessories for the chemical, petrochemical and refining industries. The brochure will be available in 13 languages: English, Chinese, Czech, Finnish, French, German, Italian, Japanese, Polish, Portuguese, Russian, Spanish, Swedish and Turkish.

Neles Automation's control valves, automated on/off valves, accessories, intelligent devices and software products are engineered to meet unique process challenges by incorporating innovative, fundamentally simply construction, operation and maintenance features to optimize process performance at the lowest cost.

Systems and software featured include neles ValvGuard™ testing and monitoring system for emergency valve applications, Field Browser™ condition and monitoring system, Valve Manager® software, Nelprof® control valve sizing and selection software, and Nelflow® flow metering controi valve.

Featured valve products in the catalog include Finetrol® rotary control valves, R-Series segment ball valves, Neldisc® high-performance butterfly valves, the Top 5® heavyduty rotary control valve, a variety of globe valves, Series MBV metal-seated flanged control valves, D Series trunnion mounted, full bore, fire-tested ball valves, E2 and E6 series ceramic ball valves, and Wafer-Sphere high-performance butterfly valves. A range of posi-

tioners and accessories and actuators are also featured in the catalog.

Neles Automation commands a global position as a supplier of process automation and flow control solutions for the pulp and paper, refining, petrochemical, chemical and energy industries.

Its parent company, Metso Corporation of Finland, is the world's leading supplier of fiber and paper technology processes as well as rock and mineral processing technology. Metso employs over 20,000 people worldwide and has annual sales exceeding US$ 3.9 billion. Metso stock trades on both the Helsinki and New York Stock Exchanges.

- Neles Automation
  P.O. Box 310
  Levytie 6
  FIN-00811 Helsinki
  Phone: +358 20 483 150
  Fax: +358 20 483 5878
  Website:
  www.nelesautomation.com

Leserdienst Nr. 15

Neuer Geschäftsbereich Life Science bei Agilent Technologies

Agilent Technologies Inc. (NYSE: A) hat die Gründung eines neuen Geschäftsbereichs innerhalb der Unternehmensgruppe Chemische Analysentechnik (CAG), nämlich des Geschäftsbereichs Life Science *(Life Sciences Business Unit, LSBU)*, bekannt gegeben, um sich der steigenden Nachfrage nach seinen LifeScience-Produkten stärker widmen zu können. Der neue Geschäftsbereich LSBU soll den wachsenden Kundenstamm in (den Märkten) der pharmazeutischen, agrarwirtschaftlichen, gentechnologischen und akadenmischen Forschung mit schnelleren und umfassenderen Lösungen in der Genomforschung, bei chemischen und biochemischen Bestimmungen, in der Mikrofluid-Technik, Informatik und anderen analytischen Gebieten versorgen. Die Unternehmensgruppe Chemische Analysentechnik von Agilent umfasst ab jetzt also zwei Geschäftsbereiche:

Life Science und Chemische Lösungen

Dem neuen Geschäftsbereich von Agilent wird Bill Buffington als Vizepräsident und Hauptgeschäftsführer (der LSBU) vorstehen, der dann seinerseits wiederum dem leitenden Vizepräsidenten und Hauptgeschäftsführer der Chemischen Analysentechnik (CAG) von Agilent, Rick Kniss, direkt unterstellt ist.

Der unter dem Dach der CAG neu gegründete Geschäftsbereich Life Science soll den Markt mit integrierten Lösungen versorgen, sowohl mit der bestehenden Produktpalette an DNA-Mikroarrays, Informatik- und Lab-on-a-Chip-Mikrofluidlösungen als auch mit HPLC-, LC-MS- und CE-Geräten und (den zugehörigen) Datensystemen.

Agilent Technologies in der Pharmazeutischen Value Chain

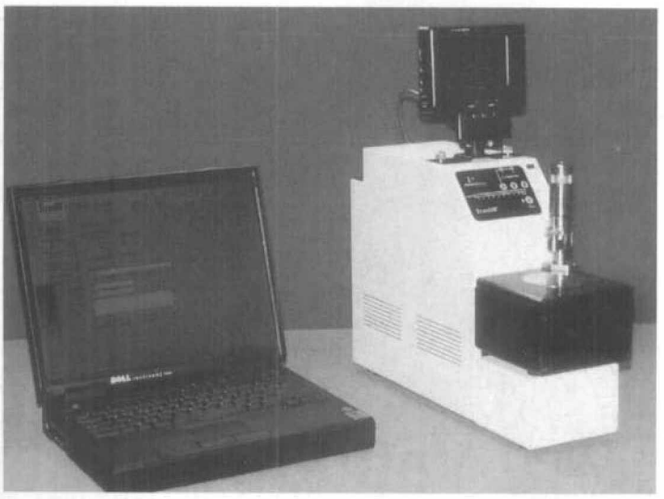
Agilent Technologies ist ein anerkannter führender Zulieferer qualitativ hochwertiger System- und Softwarelösungen, wie z.B. Flüssigchromatographen und Massenspektrometern, für die Arzneimittelentwicklungs- und Qualitätskontroll-Value Chain der pharmazeutischen Industrie. Inzwischen dehnt Agilent seinen Einflussbereich auf die gesamte pharmazeutische Wertkette aus, indem es Wissenschaftler, die in den Bereichen Krankheit und Wirkstoffsuche arbeiten, mit Werkzeugen versorgt. Innerhalb dieser Bereiche bedient Agilent spezifisch die Genexpressions-, Genotypisierungs- und Proteomics-Forschung mit Nanomassstab-Technologien wie Mikroarrays und mikrofluiden Lab-on-a-Chip-Modulen und zugehöriger technisch ausgereifter Informatik-Software. Den in der Pharmabranche arbeitenden Wissenschaftler stehen damit nun Lösungen zur Verfügung, die schneller und kostengünstiger sind, einen höheren Probendurchsatz ermöglichen und die Industriestandards voranbringen.

Informationen über die Geschäftseinheit Life Science von Agilent Technologies finden Sie im Internet unter der Adresse:
www.chem.agilent.com/scripts/phome.asp

- Agilent Technologies
  (Schweiz) AG
  In der Luberzen 29
  CH-8902 Urdorf
  Telefon 0848 80 35 60
  Telefax 01 735 77 44
  www.agilent.com

Leserdienst Nr. 16

Mobiles FTIR-Spektrometer für Vor-Ort-Analysen



TravelIR ist das erste wirklich mobile FTIR-System für Analysen ausserhalb traditioneller Laboratorien. Mit dem Transportkoffer kann TravelIR überallhin mitgenommen werden. Die portable Stromversorgung ermöglicht den Betrieb des Systems im Feld für einige Stunden, so dass die vor-Ort-Entscheidungen basierend auf schnellen und zuverlässigen Analysenergebnissen möglich sind.

TravelIR bietet auch den Nicht-Spektroskopikern ein mobiles, robustes und einfach zu bedienendes System mit hohen Leistungsmerkmalen. Das Miniatur-Spektrometer wurde mit einer Diamant-ATR-Einheit ausgestattet, so dass die Durchführung von FTIR-Analysen unvergleichlich einfach wird. Mit diesem innovativen Gerät können Proben dort, wo sie auch anfallen, ohne jegliche Probenvorbereitung untersucht werden. Mit verschiedenen ATR-Konfigurationen kann das System den unterschiedlichsten Anforderungen angepasst werden. Das Herzstück ist ein robuster Diamant-ATR-Zusatz, mit dem TravelIR zur Analyse von Feststoffen, Flüssigkeiten, Pasten und dünnen Filmen zu einem idealen Werkzeug wird. Ausserdem lassen sich natürlich auch schwierige Proben wie z.B. korrosive, aggressive oder harte Materialien vermessen.

Mit TravelIR ist mit Hilfe der Möglichkeiten der Video-Mikroskopie die visuelle Betrachtung eines Probenflecks, der mit dem Diamanten in Kontakt kommt, möglich, so dass die optimale Messstelle ausgewählt werden kann. Ausschliesslich der Kontakt der Probe mit dem Diamanten ist für sehr gute Ergebnisse ausschlaggebend.

Für die Analyse ist es lediglich erfordedich, die Probe mit der eingebauten Anpresseinheit an den Diamanten zu pressen

TravelIR und PerkinElmers leistungsfähige, validierte Spectrum Software-Familie bieten umfangreiche Möglichkeiten der vor-Ort-Analyse. Spectrum for Windows ermöglicht es, die Benutzeroberfläche den Erfordemissen entsprechend einzurichten, so dass qualitative und quantitative Analysen 'auf Knopfdruck' möglich sind.

- Perkin Elmer
  Bösch 106
  CH–6331 Hünenberg
  Telefon +41 41 785 77 55
  Telefax +41 41 785 77 95

Leserdienst Nr. 17

Der mobile Benetzungstester Top Drop Analyser TDA10

Eine schnelle und sichere Überprüfung einer Oberflächenbehandlung, wie etwa die GLP-gerechte Prüfung einer Hydrophobierung sind mit dem TDA10 auch ohne geschultes Laborpersonal kein Problem mehr.

Schnell, klein, präzise und dabei durch einfachen Knopfdruck zu bedienen – das ist das neue TDA10. Kontaktwinkelmessungen auch an bisher schwer zugänglichen Geometrien können ohne Zerstörung der Probe erfolgen. Durch eine neuartige Anordnung der Messoptik, genaueste Tropfendosierung und der Generierung sehr kleiner Tropfen mit einem Volumen von 2 µl ist es möglich, die Benetzungseigenschaften an senkrechten, gewölbten, geneigten und beliebig grossen Flächen mit dem mobilen Kontaktwinkelmessgerät zu bestimmen.

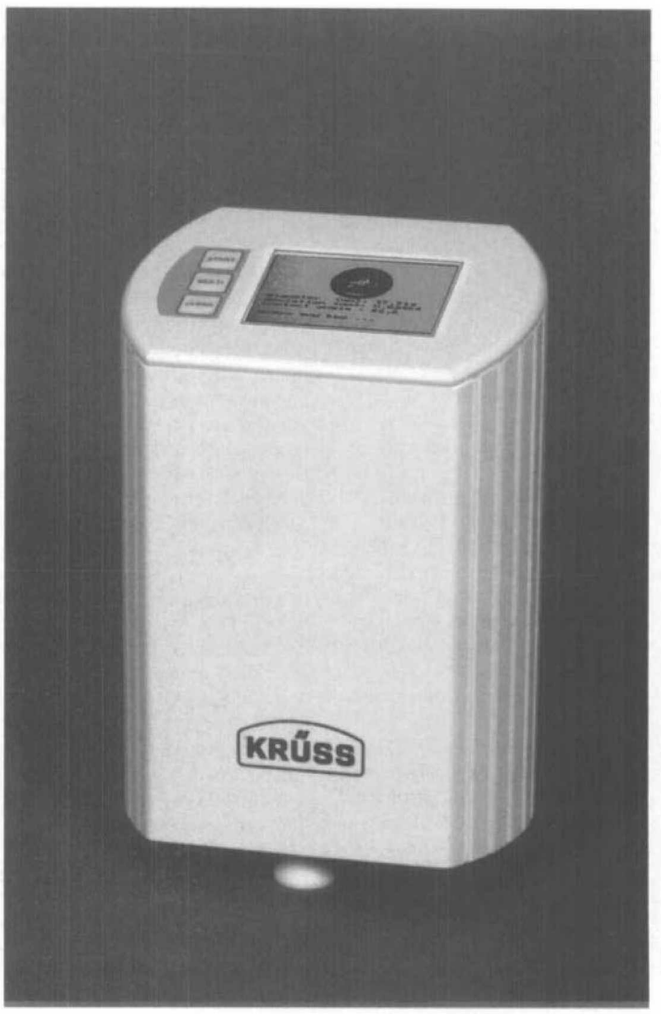
Die Benetzbarkeit von Kfz-Windschutzscheiben im eingebauten Zustand, von Keramiken oder Schutzüberzügen kann innerhalb weniger Sekunden ermittelt werden. Selbst in Hohlräumen, wie z.B. in Duschwannen oder Sanitärkeramiken (man denke an eine Kloschüssel) ist das 1,4 kg schwere TDA10 einsetzbar. Es wird keine aufwendige Computertechnik oder geschultes Laborpersonal benötigt. Die für die Messung optimierten Parameter sind im Gerät gespeichert und können nicht vom Anwender beeinflusst werden. Dadurch ist eine hohe Reproduzierbarkeit und Objektivität der Ergebnisse gewährleistet. Nach Befüllen des Gerätes in der mitgelieferten Befüllstation können 100 bis 150 Messungen ohne Unterbrechung erfolgen. Die Stromversorgung wird über ein 12V-Netzteil gewährleistet. Nach der Messung wird auf einem Display der analysierte Tropfen abgebildet, sowie die Werte für den Tropfendurchmesser und den daraus ermittelten Kontaktwinkel angegeben. Mit einem Knopfdruck können sowohl Einzel- als auch Mehrfachmessungen mit Mittelwertbildung gestartet werden.

TDA 10 in Stichworten:

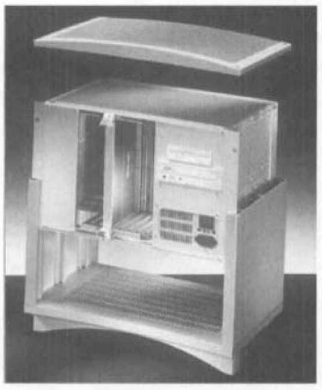
- Mobil, robust, leicht; trotzdem hohe Präzision in der Kontaktwinkelbestimmung
- Messungen an gewölbten, schrägen und sehr grossen Flächen sowie in Hohlräumen ohne Zerstörung der Probe möglich
- Extrem leicht und ohne geschultes Personal bedienbar
- Dauer einer Messung ca. 4s, danach ist das Ergebnis sofort verfügbar
- Kontaktwinkel nur auf reflektierenden und nichtstrukturierten Oberflächen messbar

- Krüss GmbH
  Wissenschaftliche Laborgeräte
  Borsteler Chaussee 85–99a
  D–22453 Hamburg
  Tel.: +49 - 40 - 51 44 01 - 0
  Fax: +49 - 40 - 511 60 49
  E-Mail: info@kruss.de
  Internet: http://www.kruss.de

Leserdienst Nr. 18



Projet-Verkleidungsset: EMV-gerecht auch ohne Schirmung



Die Entwicklung eines EMV-gerechten und formschönen Tischgehäuse ist in der Regel sehr kostenintensiv. Das Projekt Verkleidungsset von Schroff bietet nun eine einfache und preiswerte Lösung. Nur vier Teile – Deck- und Bodenblech aus Kunststoff und zwei Seitenwände aus Aluminium – sind notwendig, um einen geschirmten Baugruppenträger in ein optisch ansprechendes, geschirmtes Gehäuse zu verwandeln.

Herstellerunabhängig können alle Baugruppenträger mit 19" Winkeln mit dem Verkleidungsset zum Tischgehäuse verwandelt werden. Das Set wird als Flatpack geliefert um das Verpackungsvolumen möglichst klein zu halten. Verlangen Sie bei Rotronic ausführliche Unterlagen.

- Rotronic AG
  Grindelstrasse 6
  CH–8303 Bassersdorf
  Telefon 01-838 11 11
  Telefax 01-836 44 24
  E-Mail: rotronic@rotronic.ch
  Internet http://www.rotronic.ch

Leserdienst Nr. 19

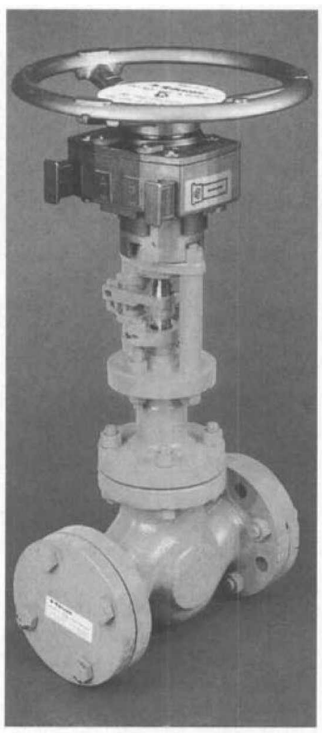
Sichere Kontrolle von Sperrventilen bei Sicherheitsventilen

Um bei Überwachung, Kontrollen oder Auswechseln von Sicherheitsventilen Schäden an Personen, Ventilen oder Behältern zu vermeiden, hat CEF Safety Systems BV ein komplettes Programm von Sicherheitsverriegelungen für Ventile entwickelt, die für nahezu jeden Type Ventil geeignet sind und auch einfach nachgerüstet werden können.

Meist nicht genau festgelegte und falsche Bedienungsablauffolgen von Sperrventilen, zB. bei irrtümlichem Öffnen von nur mit Kette und Vorhängeschloss abgesicherten Sperrventilen, können unabsehbare Schäden an Bedienungspersonal und Anlagen auslösen.

Die Risiken menschlichen Versagens sind bei den CEF-Ventilverriegelungen durch festgelegte Bedienablaufschritte während des umschaltens von Sperrventilen vollkommen ausgeschlossen. Die benötigte Ablasskapazität wird hierdurch zu allen Zeiten garantiert und Wartungsarbeiten können ohne Gefahr von unabsichtlicher Inbetriebnahme durchgeführt werden.

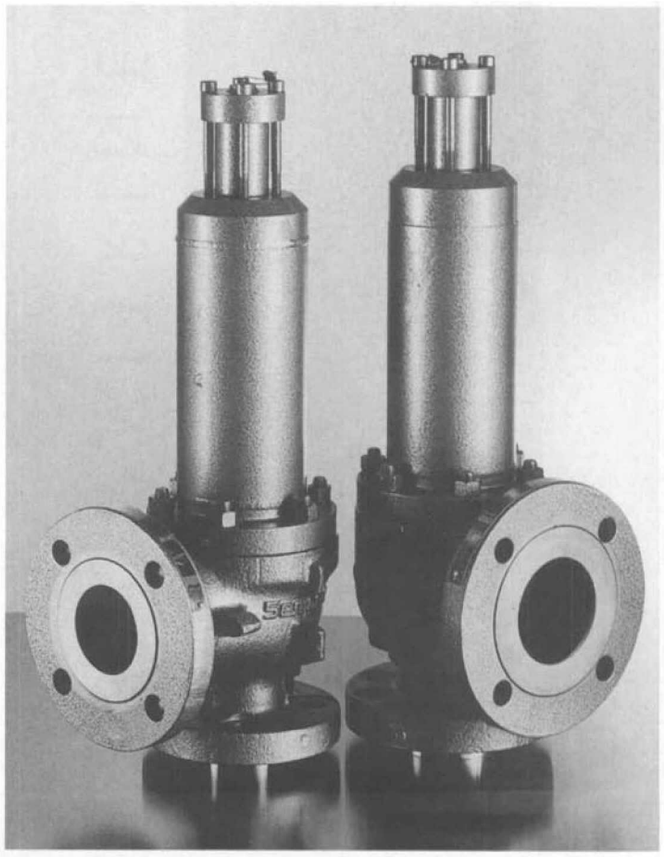
Der Betätigungs- oder Schaltablauf wird durch ein schlüsselbetätigtes, chronologisch aufgebautes Sicherheitssystem zwingend vorgeschrieben. Die Ventilverriegelungen können, ohne Abänderungen an den Ventilen vornehmen zu müssen, in wenigen Minuten montiert werden.



- CEF Safety Systems BV
  Delftweg 69
  NL-2289 BA Rijswijk
  Tel: +31 (0)70 319 2129
  Fax: +31 (0)70 319 2128
  E-mail:
  sales@cefsafety.demon.nl

Leserdienst Nr. 20

Sicherheitsventile – Neue Baureihe S-DIN



Sempell, eine Gesellschaft der Tyco Engineered Products Gruppe, hat mit dem S-DIN eine neue Serie federbelasteter Sicherheitsventile mit DINAnschlüssen auf den Markt gebracht. Hiermit vervollständigt Sempell die Produktlinie seiner S-Serie, die bisher ausschliesslich mit ANSI-Anschlüssen verfügbar war.

Erstmalig ist damit ein einheitlich konzipiertes Sicherheitsventil verfügbar. Die Serie ist nicht nur nach DIN und ASME, sondern auch bereits nach Europäische Druckgeräte-Richtlinie (European Pressure Equipment Directive) zertifiziert. Damit sind die Anlagenbetreiber nunmehr in der Lage, alle Vorteile dieser Baureihe zu nutzen - unabhängig davon, welcher Auslegung ihre Anlage entspricht. Darüber hinaus ergibt sich für den Anlagenbetreiber eine vereinfachte Planung, Reduzierung der Ersatzteil-Vorratshaltung, Minimierung der Wartungs- und Trainingsprogramme, der Stillstandszeiten und der Kosten.

Die hohe Leistung der Sicherheitsventile ermöglicht häufig die Wahl kleinerer Ventilgrössen und Rohrleitungsquerschnitte, was zu Kosteneinsparungen bei der Installation und bei den Anschlussleitungen führt.

Die Ventile der Serie S-DIN sind in einer Auswahl unterschiedlicher Werkstoffe, einschliesslich ferritischer, austenitischer und legierter Stähle lieferbar und können auf einfache Weise in von Sempell ausgerüstete Anlagen installiert werden.

S-DIN Sicherheitsventile können aufgrund ihrer universellen Bauart für flüssige Medien, Gase und Dämpfe eingesetzt werden. Sie verfügen über eine einzigartige, patentierte Ventilkappe, die eine sichere und zuverlässige Montage des Anlüfthebels gewährleistet.

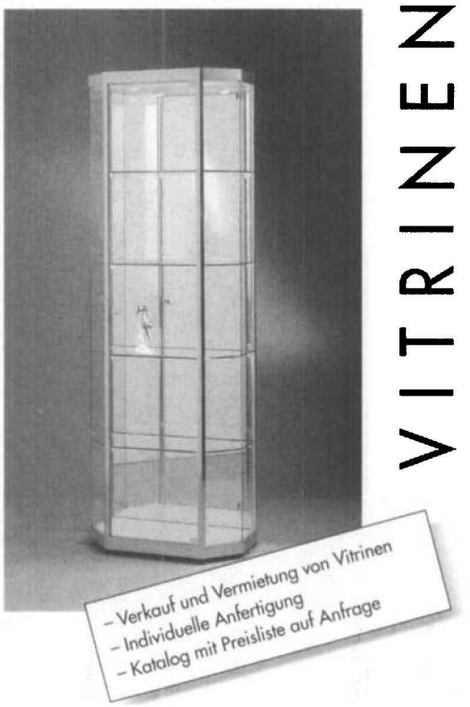
Sempell ist ein Bereich der Tyco Engineered Products Gruppe, die einige der führenden Hersteller von Hochleistungsarmaturen für die Kraftwerks- und Prozesstechnik, für die Offshore-, Öl-, Gas- und allgemeine Verfahrenstechnik vereint. Hierzu gehören u.a. Anderson Greenwood/Crosby, Yarway, Vonk, Gimpel, Narvik, Dewrance, Sapag, Intervalve, Hancock, Whessoe/Varec-Vapour Control, Kunkle und Anderson Greenwood Instrumentation Products.

- Tyco Engineered Products
  Werner von Siemens Strasse
  D–41352 Korschenbroich
  Tel. +49 – 2161 615 524
  Fax +49 – 2161 615 928

Leserdienst Nr. 21

CHIMIA-REPORT CHIMIA-REPORT CHIMIA-REPORT CHIMIA-REPORT

CHIMIA 2000, 54, No. 10



b+m Vitrinen
www.vitrinen.ch

Wolfgang Meixner
Hauptstrasse 38, 5212 Hausen b. Brugg
Telefon 056 - 441 50 41
Telefax 056 - 442 16 67

Leserdienst 'CHIMIA-REPORT'

CHIMIA-Leserdienst Heft 10/2000

Chimia-Report (Talon 3 Monate gültig)
Ich bitte um Unterlagen zu den angekreuzten Kennziffern:

1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**
11	**12**	**13**	**14**	**15**	**16**	**17**	**18**	**19**	**20**
21	**22**	**23**	**24**	**25**					

Name _____

Firma _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Datum Unterschrift _____

Die Beiträge der Rubrik «CHIMIA-REPORT» sind mit einer Kennziffer markiert.
Wenn Sie zu einem oder mehreren der auf diese Weise gekennzeichneten Informationsangebote zusätzliche Auskünfte erhalten möchten, empfiehlt sich als einfachster und billigster Weg:

1. Entsprechende Nummer(n) auf dem nebenstehenden Leserdienst-Talon anzeichnen;
2. Absender angeben;
3. Talon an untenstehende Adresse faxen oder einsenden.

Ihre Anfragen werden sofort an die einzelnen Firmen weitergeleitet, die Ihnen die gewünschten Unterlagen gerne zur Verfügung stellen werden. Wir freuen uns, wenn Sie unseren Leserdienst benutzen!

KRETZ AG
CHIMIA-Leserdienst
Postfach
CH–8706 Feldmeilen
Telefon 01 · 923 76 56, Telefax 01 · 923 76 57